

# **TECHNISCHES MERKBLATT**

## Servoplan S 111

# Schnellspachtelmasse

- bei nicht saugenden Untergründen kein Vorstrich notwendig
- von 1 40 mm Schichtdicke
- schnelle Belegereife
- selbstnivellierend; sehr gute Verlaufseigenschaften
- pumpfähig
- als Nutzschichtspachtelmasse im Trockenbereich geeignet
- wasserfest und feuchtigkeitsbeständig





### **BESCHREIBUNG**

Zementgebundene, hoch kunststoffvergütete, wasserfeste und dauerhaft hygienisierende Schnellspachtelmasse zum Spachteln und Ausgleichen von verlegereifen Untergründen bis 40 mm Schichtstärke für die Sofortverlegung von Bodenbelägen. Auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton, Zement- oder Calciumsulfatestrichen in Verbindung mit der Epoxidharzgrundierung **Okapox GF** ab einer Mindestschichtdicke von 5 mm als Nutzschicht mit Staplereignung geeignet.

In Verbindung mit einer Schutzschicht, beispielsweise einem Anstrich, als Nutzschicht in Garagen, Lagerhallen, Kellerräume und Ähnlichem verwendbar.

Unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen, elastischen und textilen Bodenbelägen sowie Parkett. Für den Innenbereich auf tragfähigen, biegesteifen und formstabilen Untergründen sowie für die Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 W1-I, W2-I und W3-I z.B. in Privatbädern, Hotelduschen außerhalb des Dusch-/Gefällebereichs in Verbindung mit einer Verbundabdichtung geeignet.

**Servoplan S 111** ist auch für den Einsatz auf Gussasphalt der Härteklasse IC 10 (nicht als Nutzspachtelmasse) sowie zum Einspachteln von Netzheizmatten geeignet.

Zur Erhöhung der Biegezugfestigkeiten können Kiesel Armierungsfasern beigemischt werden.



#### **UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18 352 beziehungsweise DIN 18 365, DIN 18356 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okatmos® GGS**, **Okatmos® GG, Okatmos® UG 30**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® DSG**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen; ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

Tragfähige, nicht saugfähige Untergründe, wie keramische Fliesen, Terrazzo, Gussasphalt u.ä. können, sofern sie sauber und staubfrei sind, mit **Servoplan S 111** ohne Vorstrich gespachtelt werden. Steinböden vorab mit Grundreiniger reinigen.

Auf Calciumsulfatestrichen bei Schichtdicken über 10 mm mit **Okatmos® DSG**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** grundieren.

Auf erdreichberührenden Betonplatten oder wenn nachstoßende Feuchtigkeit zu erwarten ist bzw. bei der Herstellung einer Nutzschicht Untergrund mit **Okapox GF** im Kreuzgang grundieren und absanden.

#### **VERARBEITUNG**

**Servoplan S 111** mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Zur Optimierung der Verlaufs- und Verarbeitungseigenschaften nach dem ersten Anmischen ca. 3 - 5 Minuten warten und nochmals aufrühren. Anschließend die Spachtelmasse mit Glättkelle oder Rakel auftragen. Bei Arbeiten auf Gussasphalt (IC10 oder IC15) eine Schichtstärke von max. 10 mm einhalten. Als Nutzschicht Mindestschichtstärke von 5 mm einhalten.

Bei der Herstellung einer Nutzschicht entstehen Farbschattierungen, die auf das naturgemäße Abbinden des Zements zurück zu führen sind. Wird keine weitere Oberflächenbehandlung durchgeführt, so ist mit Fleckenbildung zu rechnen.

Nachspachtelungen sind ggf. nass in nass sofort nach Begehbarkeit durchzuführen, ansonsten erneut mit **Okatmos® DSG**, **Okatmos® GGS**, **Okatmos® GG, Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® EG 20** grundieren.

Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

In Zweifelsfällen Probespachtelung durchführen.

Bei der Verstärkung/Armierung mit **Kiesel Armierungsfasern** wird zuerst die Spachtelmasse wie oben beschrieben angerührt. Danach den Inhalt eines Beutels **Kiesel Armierungsfasern** pro Sack Spachtelmasse homogen einrühren. Nach der Reifezeit die Spachtelmasse nochmals aufrühren und mit einer Glättkelle/Traufel verarbeiten.



Farbe	grau		
Anwendungsgebiet	innen, am Boden		
Schichtdicke	1 - 40 mm, ab 5 mm als Nutzschicht		
	auf Gussasphalt max. 10 mm		
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke		
	(nach DIN EN 12 529)		
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C - empfohlen +15 °C (Untergrund)		
Wasserbedarf	ca. 5,5 Liter / 25 kg Pulver		
Verarbeitungszeit*	ca. 25 Minuten		
Begehbar*	nach ca. 1 - 2 Stunden, je nach Schichtdicke		
Belegbar*	Oberbeläge	nach ca.	
	Keramikbeläge, ja nach Schichtdicke	1-2 Stunden	
	Textil-, PVC-/CV-, Gummi- und Linoleum- Beläge	4 Stunden	
	Naturwerkstein, Kork, Parkett	12 Stunden	
	Farbanstriche und Beschichtungen	24 Stunden	
Fußbodenheizung	geeignet		
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613		
	EC 1 nach GEV		
EMICODE	LO I HACH OLV		

<sup>\*</sup>Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

## **WICHTIGE HINWEISE**

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann Servoplan S 111 nicht eingesetzt werden.

### **VERBRAUCH**

ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke

<sup>\*</sup>Unter Verbundabdichtung Servoflex DMS 1K Plus SuperTec oder Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec.



#### **REINIGUNG**

Werkzeug und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

#### **VERPACKUNG/PALLETTIERUNG**

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersack	42015	4015705420158

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 04.09.2024/ag